**LOGO der Stadt Stadt Musterdezernat**

**Anschrift**

**E-Mail**

**Internetauftritt**

**Betreff:** **Antrag über die Verringerung des Überwachungsumfangs nach §6 SüwVO Abw -  
Hier: Anpassung der Häufigkeit der Selbstüberwachung passiver Drosseln (vgl. Liste)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir die Erlaubnis beantragen, die Häufigkeit der Kalibrierung passiver Drosseln (vgl. Liste) zu verringern. Die Anpassung erfolgt nach §6 SüwVO Abw:

**Begründung (vgl. auch Rundschreiben der BzRg NRW):**   
Passive Drosselorgane haben nahezu unabhängig vom Oberwasserstand einen fast konstanten Fließwiderstand, weisen dazu keine beweglichen Teile auf und sind mit einer konstanten Auslassöffnung ausgebildet.

Basierend auf LUA Fachberichte NRW 6/2003 (Technische Informationen zur Drosselkalibrierung Teil 1, vgl. Tabelle 1) ist bei derartigen Drosseln aufgrund von wissenschaftlich-technischen Gründen nur eine einmalige Kalibrierung vorzusehen.

Die zuständigen Wasserbehörden haben gem. § 6 SüwVO-Abw die Befugnis, abweichende Anordnungen zu treffen und den Überwachungsumfang auf Antrag zu verringern.   
(vgl. Rundschreiben der BzRg NRW)

Im Folgenden eine Auflistung der betreffenden Bauwerke für die eine Verringerung beantragt wird:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Art des Bauwerks | Drosseleinrichtung (Hersteller und Modell) | Art der Drossel | Sollabfluss | Letzte Kalibrierung |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Für weitere Informationen oder bei weiteren Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[Ihr Name] ; [Position]